

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am Donnerstag, den 05.11.2009 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 17:15 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Nord,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Gersdorf, Katrin  
Gruhner, Stefan  
Kanis, Regine  
Külkens, Gisela  
Möller, Klaus  
Müller, Ronny  
Schellenberger, Christoph  
Weber, Ulrich  
Weinrich, Ralf  
Wippert, Klaus

#### Beratende Mitglieder

Gruner, Gabriele (i.V. Frau Papke)  
Hauck, Jürgen  
Krasser, Ines  
Thieme, Mandy (i.V. Herr Kalbe)  
Weise, Antje Dipl.med.

#### Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Nitsch, Michael  
Porst, Sybille  
Ulitzsch, Dietmar

Entschuldigt:

Schriftführerin: Ina Thiersch

### Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschussvorsitzenden
2. Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Festlegung der inneren Organisation des Ausschusses
4. Beratung zum Unterausschuss
5. - Kindertagesstättenbedarfsplan  
- Kreisjugendbericht  
- Fortschreibung Jugendförderplan  
- Plan Hilfen zur Erziehung
6. Absprache Fachtagung schulbezogene Jugendsozialarbeit
7. Sonstiges

Herr Hauck eröffnet die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

### **Zu TOP 1 Wahl des Ausschussvorsitzenden**

Die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertretenden Vorsitzenden erfolgt auf der Grundlage § 27 Abs. 4 ThürKO. Herr Hauck bittet zur Durchführung der Wahlhandlung Mitglieder für die Wahlkommission zu benennen. Er selbst wird als Vorsitzender der Wahlkommission fungieren. Als Mitglieder erklären sich Frau Kanis und Frau Gersdorf bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Herr Hauck bittet um entsprechende Wahlvorschläge. Frau Gersdorf schlägt Herrn Gruhner und Herr Müller schlägt Herrn Möller zur Wahl als Vorsitzenden des Ausschusses vor. Weiter Vorschläge gibt es nicht.

Es folgt die Anfertigung der Stimmzettel sowie die Wahlhandlung. Auf den Wahlvorschlag Stefan Gruhner entfallen vier Stimmen; auf den Wahlvorschlag Klaus Möller entfallen sechs Stimmen. Somit ist Herr Möller als Ausschussvorsitzender gewählt.

Über die Auszählung der Stimmen ist eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt, die als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt ist. Herr Möller erklärt, dass er die Wahl annimmt. Der Ausschuss fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss wählt Herrn Klaus Möller als Vorsitzenden des Ausschuss.“

**1-1/2009**

### **Zu TOP 2 Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Herr Möller bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet um Wahlvorschläge für den Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses. Herr Müller schlägt Herrn Schellenberger vor. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Es folgt die Anfertigung der Stimmzettel sowie die Wahlhandlung. Auf den Wahlvorschlag Herr Christoph Schellenberger entfallen neun Stimmen. Somit ist Herr Schellenberger als Stellvertretender Ausschussvorsitzender gewählt.

Über die Auszählung der Stimmen ist eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt die als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt ist. Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss wählt Herrn Christoph Schellenberger als Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.“

## **2-1/2009**

### **Zu TOP 3 Festlegung der inneren Organisation des Ausschusses**

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses jeweils donnerstags, 16:00 Uhr stattfinden sollen.

Als Ladungsfrist wird nach Abstimmung mehrheitlich 15 Tage festgelegt.

Ein Terminplan für die Ausschusssitzungen wird erst nach Vorliegen des Sitzungskalenders des Kreistages erarbeitet.

Frau Krasser bittet um Zustimmung, dass für die Erstellung der Niederschriften in Form eines Beschlussprotokolls in Zukunft Aufnahmetechnik verwandt werden darf. Frau Krasser sichert zu, dass diese Aufzeichnungen nach Genehmigung der Niederschriften gelöscht werden. Dazu geben die Ausschussmitglieder ihre einvernehmliche Zustimmung.

Herr Schellenberger bittet, in Zukunft von Tischvorlagen, die einen Beschluss des Ausschusses herbeiführen sollen, abzusehen, da dann keine fachlich fundierte Vorbereitung erfolgen kann.

### **Zu TOP 4 Beratung zum Unterausschuss**

Unterausschüsse werden zu gegebenen Anlass und bei Bedarf durch den Jugendhilfeausschuss gebildet.

Die Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung arbeitet wie bisher selbständig weiter. Eine Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit soll durch Eigeninitiative der freien Träger im Landkreis erneut ins Leben gerufen werden.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Kulkens, Herr Wippert, Frau Kanis, Herr Möller, Herr Weber, Herr Müller, Frau Krasser und Herr Schellenberger.

- ### **Zu TOP 5**
- Kindertagesstättenbedarfsplan**
  - Kreisjugendbericht**
  - Fortschreibung Jugendförderplan**
  - Plan Hilfen zur Erziehung**

Der Kindertagesstättenbedarfsplan ist bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres aufgrund der zu erwartenden neuen Gesetze zu erstellen. Dementsprechend ist dieser Plan dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung bis Ende II. Quartal vorzulegen.

Der Jugendförderplan sollte im II. Quartal 2010 dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden. Dies ist notwendig, um auf Änderungen rechtzeitig reagieren zu können. Im Anschluss ist der Jugendförderplan im Kreistag zu beschließen.

Der Kreisjugendbericht ist im III. Quartal 2010 dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

Der Plan Hilfen zur Erziehung sollte im IV. Quartal 2010 dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden..

### **Zu TOP 6 Absprache Fachtagung schulbezogene Jugendsozialarbeit**

Frau Thieme vom Schulamt Jena/Stadtroda schlägt vor, über die Referenten der betreffenden Schulen (Regelschulen und Gymnasien) die jeweiligen Bedarfe der Schulen an Schulsozialarbeitern abzufragen.

Termin: Mitte Dezember 2009

Der geplante Workshop Jugendhilfe - Schule wird Anfang des Jahres 2010 durchgeführt. Daran teilnehmen sollten die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, Blitz e.V., der Vorsitzende des Bildungsausschusses, die VS Oberland sowie durch das Schulamt zu bestimmende Vertreter der Schulen.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Wippert, Herr Weber, Herr Möller, Herr Müller, Herr Gruhner, Frau Kanis und Frau Krasser

### **Zu TOP 7 Sonstiges**

Herr Schellenberger erkundigte sich zu der Höhe der Mittel Stiftung Ehrenamt.

Von Interesse ist insbesondere die Aufschlüsselung der Verteilung und gibt der Landkreis etwas dazu.

Diese Fragen konnten von den Anwesenden nicht beantwortet werden, sind aber bis zur nächsten Ausschusssitzung zu klären.

Herr Möller beendet um 17.15 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses .

**Klaus Möller**  
Ausschussvorsitzender

**Ina Thiersch**  
Schriftführerin

